

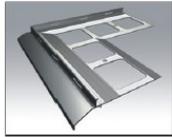


TRAUFENPROFIL

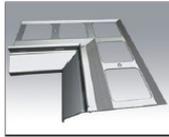
FÜR TERRASSEN UND BALKONE MIT
FUßBODEN AUS HARZ (Steintepich)



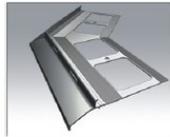
SYSTEMKOMPONENTEN:



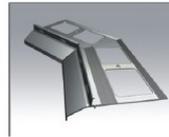
NZ 20/90



NW 20/90



NZ 20/135



NW 20/135



L 20



DEHNUNGSVERBINDER

EINSATZBEREICH:

K20 ist ein Traufenprofil für die Bearbeitung von Balkonkanten mit Drainage-Harzfußböden. Ausgeführt aus Aluminium mit Polyesterüberzug für dichte Verbindung mit der Isolierung. Eingesetzt in Systemen mit Isolierung aus Dichtungsmörtel oder Harz, mit Fußboden, der als Mischung von Polyurethanharz und farbigen natürlichen Zuschlagstoffen ausgeführt wurde.

EIGENSCHAFTEN:

- Wirksame Ableitung von Wasser aus dem Fußboden
- Korrosions- und Witterungsfestigkeit
- Dichtheit im Traufenbereich
- * Komplette Lösung, die einfache und schnelle Montage gewährleistet
- * Ästhetisches Aussehen

TECHNISCHE DATEN:

| | |
|--------------|--------------------------------|
| BASIS | Aluminium mit Polyesterüberzug |
| GEWICHT | 750 g/m |
| SCHICHTDICKE | ca. 70 µm |
| FARBTON | RAL 7037, 8019, 7024 |

ART DES UNTERGRUNDES:

Zementgrundierungen, sonstige Untergründe mit entsprechender Steifigkeit und Tragfähigkeit.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES:

Der Untergrund muss tragfähig, eben und frei von Verschmutzungen sein. Zementgrundierungen sollten gebunden, ausgetrocknet mit richtig ausgeführten Dehnungsfugen sein. Entlang der Kante des Balkons sollte der Untergrund in der Breite des zu installierenden Profils (80 mm) eine Stufe haben (ca. 3 mm tiefer), so dass nach der Montage des Profils seine Oberfläche mit der Grundierung in der Flucht liegt. Die Vertiefung kann mithilfe der Montageschablone aus ABS-Werkstoff ausgeführt werden (erhältlich mit Profilen), folgendermaßen:
1. Bei neu ausgeführten Zementgrundierungen - durch Einbetten der Montageschablone in dem frischen Mörtel für dessen Abbindezeit.
2. Bei abgeebundenen Zementgrundierungen - durch Verlegen der Montageschablone darauf und Ausgleichen der Grundierung bis zu der Oberfläche mit dem Ausgleichsmörtel.

WERKZEUG:

Meßstab oder Rollbandmaß, Säge zum Schneiden von Aluminium, Messer, Mischer oder langsamlaufende Elektrobohrmaschine, Korbrührer, rostreier Stahlgläter, Pinsel, Streichbürste, Kelle oder Spachtel, Wassermessgerät. Es ist zulässig, Hand- oder Motorsägen zu verwenden, die zum Schneiden von Aluminium bestimmt sind. Es ist unzulässig, zum Profilschneiden Werkzeuge zu verwenden, die thermischen Effekt verursachen (plötzlicher Temperaturanstieg), z.B. Winkelschleifer. .

AUSFÜHRUNGS- BEDINGUNGEN:

Die Montage der Profile sollte unter Bedingungen durchgeführt werden, die für Isolier- und Montagestoffe geeignet sind (Dichtungsmörtel, mechanische oder chemische Verbindungen, andere Materialien) gemäß den Merkblättern dieser Baustoffe. Die gespachtelte Fläche vor übermäßiger Austrocknung und Durchfeuchtung schützen.

MONTAGE:

Die Montage beginnt mit den Ecken. Nach der anfänglichen Positionierung der Ecken sind die Punkte der mechanischen Befestigung zu markieren, Löcher zu bohren, Mäntel der Spreizdübeln zu setzen und die Ecken vorzubefestigen, um weitere Strecken der geraden Profile zu messen. Die geraden Strecken der Profile sind so zu messen, dass an ihren Verbindungen Dehnungsfugen mit einer Breite von ca. 2 mm und 5 mm zwischen den Profilen und den festen Elementen des Gebäudes entstehen. Auf der Breite des früher ausgeführten Sprunges in der Grundierung entlang der Balkonkante ist eine dünne Schicht des Dichtungsmörtels zu verlegen, auf der die Ecken und die geraden Profile korrekt und eben gesetzt werden. Nach dem anfänglichen Abbinden des Dichtungsmörtels sind die Schrauben der Spreizdübel anzuziehen. In der Höhe der Dehnungsfugen (Verbindungen der Profile und der Ecken) ist an der Unterseite der Profile ein horizontaler Dehnungsverbinder und von außen der Verbinder L20 zu befestigen. Die entstandene Dehnungsfuge ist auf der gesamten Länge mit elastischer Dichtmasse (extra für Außenbereich, z.B. Polyurethan) zu verfüllen. Den Anschluss der Profilkante und der Zementgrundierung ist mit dem im Dichtungsmörtel eingebetteten Verstärkungsband zu verstärken. Anschließend ist eine Hydroisolierung aus geeignetem Dichtungsmörtel gemäß den Angaben im technischen Merkblatt des Herstellers auszuführen.
Beim Einsatz einer anderen Art der Hydroisolierung ist die Profilverbindung entsprechend der Eigenart der jeweiligen Hydroisolierung herzustellen. Der Fußboden aus PU-Harz mit farbigen Zuschlagstoffen ist gemäß dem technischen Merkblatt des Baustoffes auszuführen.
Die Einbauweise des Profils ist der Abbildung zu entnehmen, auf der sein beispielhafter Einbau gezeigt ist.

ALLGEMEINE MONTAGEEMPFEHLUNGEN:

Während der Arbeiten ist der Lacküberzug der Profile gegen Beschädigung zu schützen. Es ist unzulässig, beschädigte Profile zu montieren. Bei Verschmutzung der Profile sind sie so schnell wie möglich mit Wasser und einem nicht kratzenden Tuch zu reinigen. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz (z. B. Dicht- oder Klebemörtel) auf der Außenfläche der Profile aushärtet. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Verwendung des Produkts, der Verwendung ungeeigneter Begleitmaterialien oder der Verwendung ungeeigneter Werkzeuge ergeben. Die Arbeiten sind in Übereinstimmung mit dem Entwurf, dem technischen Merkblatt, den geltenden Normen, den Regeln der Baukunst sowie den Arbeitssicherheitsvorschriften auszuführen. .

ALLGEMEINE BETRIEBEMPFEHLUNGEN:

Die Profile sind mindestens zwei mal jährlich zu waschen. Zum Reinigen am besten sauberes Wasser und ein Tuch verwenden, das die Oberfläche nicht zerkratzt. Es dürfen keine stark sauren oder stark alkalischen Reinigungsmittel sowie keine oberflächenaktiven Mittel verwendet werden, die mit Aluminium reagieren können. Es dürfen keine organischen Lösungsmittel verwendet werden, die Ester, Ketone, Alkohole, aromatische Verbindungen, Glykolester, chlorierte Kohlenwasserstoffe usw. enthalten. Nach jedem Waschen muss die Oberfläche sofort mit sauberem, kaltem Wasser gespült werden. Es darf kein Salz oder Chemikalien zur Enteisung von Bereichen in der Nähe der Profile verwendet werden.
Es wird empfohlen, zweimal pro Jahr eine technische Inspektion der Balkone und der Terrassen durchzuführen, um den technischen Zustand der einzelnen Elemente zu prüfen. Bei Feststellung von Mängeln sollten diese so schnell wie möglich behoben werden.



TRAUFENPROFIL

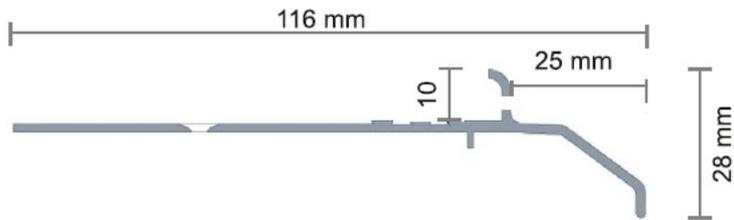
FÜR TERRASSEN UND BALKONE MIT
FUßBODEN AUS HARZ (Steinteppich)



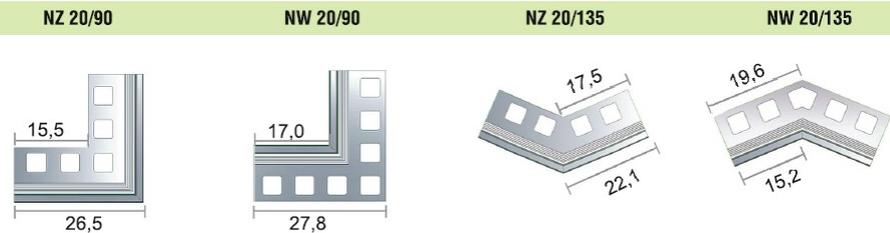
TRANSPORT UND AUFBEWAHRUNG:

Die Profile sind mit abgedeckten, trockenen und sauberen Transportmitteln, in Originalverpackung, in horizontaler Position zu transportieren und dabei gegen mechanische Beschädigungen zu schützen. In trockenen, sauberen und von chemisch aktiven Dämpfen und Gasen freien Räumen lagern.

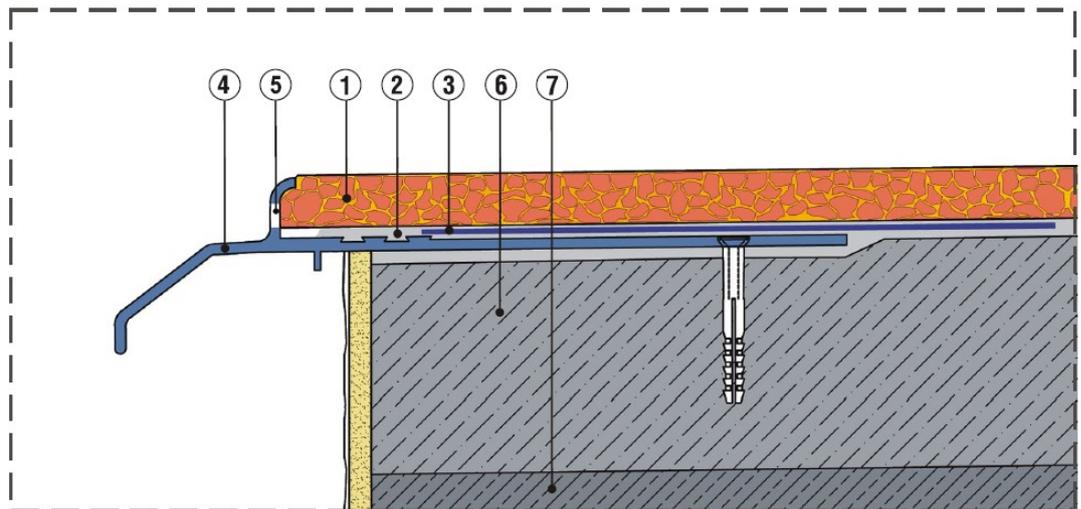
ABMESSUNGEN:



ECKEN:



ANWENDUNGSBEISPIEL:



1. Fußboden aus Mischung von Natursteinen und Bindeharz
2. Hydroisolierung
3. Verstärkungsband
4. Traufenprofil K20
5. Entwässerungsschlitz
6. Gefälle bildende Schicht
7. Konstruktion der Balkonplatte